

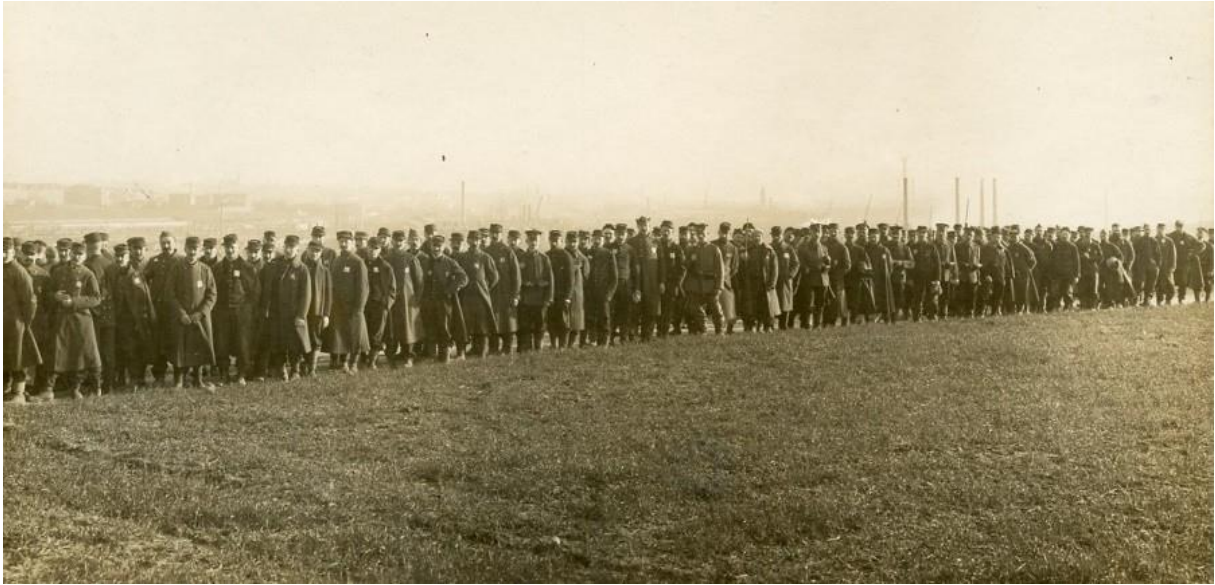


14-18 WAR WAS. Geteilte Erinnerungen

Hundert Jahre nach dem Ersten Weltkrieg flammt eine Auseinandersetzung mit der Urkatastrophe (George Kennan) auf. Auch in deutschen Kulturkreisen wird dieses dramatische Erleben aus dem Verdrängten ans Tageslicht gefördert. Die Auseinandersetzung wird das kollektive Gedächtnis neu konfigurieren; die Wissenschaft hat mit erneutem Forschen, Aufarbeiten bereits begonnen.

Im Projekt *14-18 WAR WAS. Geteilte Erinnerungen* geht es um das Ausgraben und die Gewinnung von Erkenntnissen und Gefühlen in lokalen Kontexten, aber der zentrale leitende Gedanke ist, was bedeutet dies für das Zusammenwirken der Staaten und Kulturen heute? Für den europäischen Gedanken? Es wird sich zeigen, ob es ein konvergierendes Zusammenarbeiten und Denken der Staaten und Kulturgemeinschaften geben wird, was auch zur Generierung einer tatsächlichen europäischen Öffentlichkeit beitragen kann.

Im interdisziplinären und international vernetzten Austausch beleuchtet das gemeinsame Erinnerungsprojekt, an welchem Chemnitzer Institutionen, Museen und Künstler beteiligt sind, vielfältige Aspekte der Geschichte und gibt Impulse für künstlerische Interpretationen. Eine Vielzahl kultureller Aktionen, von Ausstellungen über performative Kunst, Film, Audio-Collagen, Fotoprojekten bis zu Lesungen, Konzerten, Symposien, Vorlesungen und Seminaren wird über den gesamten Zeitraum, von 2014 – 2018, ein Konvolut an wissenschaftlichen und künstlerischen Reflexionen unterschiedlichster Form entstehen lassen.



Holm Krieger, Autor, Performer, Sänger und Gitarrist der Band *Solche*, Akteur des Kulturzentrums Arthur e. V.

Jörg Kersten, Bariton, seit 1996 an den Theatern der Stadt Chemnitz engagiert, widmet sich solistisch dem Liedgesang des 19. und 20. Jahrhunderts.

Olivia Gladosch, Pianistin, tritt konzertant auf, begleitet Sänger und Instrumentalisten. Ihr Repertoire reicht von der Klassik bis zur Moderne.

Im Rahmen der Sonderausstellung *KRIEGSGEFANGENE VÖLKER* im Kontext des Forschungs- und Veranstaltungsprogrammes zu den Jahren des Ersten Weltkrieges in Kooperation mit *14-18 WAR WAS. Geteilte Erinnerungen* und insbesondere mit der Professur Romanische Kulturwissenschaft der TU Chemnitz.

Photo: Schloßbergmuseum Chemnitz.